



## Gebrauchsinformation

### Nasenbalsam Salbe

Anthroposophisches Arzneimittel  
bei Erkrankungen der Atemwege

### Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:  
Harmonisierung des Zusammen-  
wirkens von Empfindungs- und  
Lebensorganisation im Bereich der  
Schleimhäute des Nasen-Rachen-  
Raumes und der Nebenhöhlen bei  
Abgrenzungsstörungen gegenüber  
äußeren Einwirkungen und Schwä-  
che der Lebensorganisation, z.B.  
akute und chronische Entzündungen  
der Schleimhäute, Gewebsschwund  
(Atrophie) sowie Trockenheit und  
Reizbarkeit.

### Gegenanzeigen:

Das Arzneimittel soll nicht ange-  
wendet werden

- bei bekannter Überempfindlichkeit  
gegen Eucalyptusöl, Cineol, Peru-  
balsam, Zimt (Kreuzallergie) oder  
einen der übrigen Bestandteile  
sowie bei ausgeprägter aller-  
gischer Disposition
- bei Asthma bronchiale, Keuch-  
husten, Pseudokrupp

- auf geschädigter Haut
- bei Säuglingen und Kleinkindern  
bis zu 2 Jahren. Für diese Alters-  
gruppe ist „Nasenbalsam für  
Kinder“ geeignet.

### Vorsichtsmaßnahmen für die An- wendung und Warnhinweise:

Bei Gesichtsschwellungen, Fieber,  
starken Kopfschmerzen sowie bei  
anhaltenden, unklaren oder neu  
auftretenden Beschwerden sollte  
ein Arzt aufgesucht werden.

Was müssen Sie in Schwanger-  
schaft und Stillzeit beachten?  
Wie alle Arzneimittel sollte  
Nasenbalsam in Schwangerschaft  
und Stillzeit nur nach Rücksprache  
mit dem Arzt angewendet werden.

Wichtiger Hinweis zu Wollwachs  
enthaltenden Arzneimitteln:  
Wollwachs kann in seltenen Fällen  
örtlich begrenzte Hautreaktionen  
(z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

### Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt.

**Dosierung und Art der Anwendung:**  
Soweit nicht anders verordnet, Salbe  
mehrmals täglich, besonders abends,  
gegebenenfalls auch nachts in die  
Nase einbringen und/oder im Bereich  
des Naseneingangs auftragen.

### Dauer der Anwendung:

Die Behandlung einer akuten  
Erkrankung sollte nach 2 Wochen  
abgeschlossen sein. Tritt inner-  
halb von 5 Tagen keine Besserung  
ein, ist ein Arzt aufzusuchen. Die  
Dauer der Behandlung von chro-  
nischen Krankheiten erfordert eine  
Absprache mit dem Arzt.

### Nebenwirkungen:

In seltenen Fällen kann Hustenreiz  
auftreten. Bei Überempfindlichkeit  
gegen Bestandteile von Nasen-  
balsam, insbesondere Wollwachs  
oder Perubalsam, kann es zu aller-  
gischen Reaktionen kommen. Bei  
Auftreten von Hautrötungen, even-  
tuell verbunden mit Juckreiz, be-  
enden Sie bitte die Anwendung von  
Nasenbalsam und suchen Ihren Arzt  
auf.

Wenn Sie Nebenwirkungen be-  
obachten, die nicht in der Packungs-  
beilage aufgeführt sind, teilen  
Sie diese bitte Ihrem Arzt oder  
Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf  
dem Behältnis und der äußeren  
Umhüllung angegebenen Verfall-  
datums nicht mehr anwenden.

Nicht über 30 °C lagern/aufbewahren!

### Zusammensetzung:

10 g enthalten:  
Wirkstoffe: Balsamum peruvianum  
0,05 g; Berberis vulgaris e fruc-  
tibus ferm 33c Ø (HAB, Vs. 33c)  
1,00 g; Cajeputi aetheroleum 0,25 g;  
Eucalypti aetheroleum 0,25 g;  
Prunus spinosa e fructibus LA 25%  
(HAB, Vs. 12a) 0,50 g; Wässrige  
kolloide Siliciumdioxidlösung (ent-  
sprechend Silicea colloidalis 0,05 g)  
hergestellt mit Citronensäure-  
Monohydrat 1,25 g.  
Sonstige Bestandteile: Ethanol 96%,  
Lecithin, Natives Olivenöl, Woll-  
wachs.

### Darreichungsform und Packungs- größe: 10 g Salbe

### Pharmazeutischer Unternehmer/ Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH  
73085 Bad Boll/Eckwälden  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49(0)7164 930-0  
Telefax: +49(0)7164 930-297  
info@wala.de  
www.wala.de



Stand: 06/2011

220 000 954/2B

**WALA®**  
**Nasenbalsam**

Aus der Natur

für den Menschen





## WALA Heilmittel GmbH

### Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der Schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit 1935 werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

### Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge hergestellt.

### ...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

## Nasenbalsam

### Heilpflanzen und ihre Wirkungen

Die Grundlage des Kompositionspräparates bildet die Berberitze (*Berberis vulgaris*), auch Sauerdorn genannt. Der dornige Strauch fällt vor allem im Herbst durch seine leuchtend roten Beeren auf. Die Frucht ist reich an Fruchtsäuren und Vitamin C, sie hilft auch, allergische Prozesse wie den Heuschnupfen zurückzudrängen. Ergänzend zur sauren Berberitzenfrucht ist die herb zusammenziehende Eigenschaft der Schlehenfrucht (*Prunus spinosa*) geeignet, einem Schwellungsprozess im Nasen- und Nasennebenhöhlengebiet entgegenzuwirken. Die ätherischen Öle des Eukalyptus- und des Kajeput-Baumes (*Eucalypti aetheroleum*, *Cajeputi aetheroleum*) wirken intensiv durchwärmend und ermöglichen ein freieres Durchatmen.

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: +49 (0)7164 930-0  
Telefax: +49 (0)7164 930-297

info@wala.de  
www.wala.de



*Berberis vulgaris* -  
Berberitze